



POSTANSCHRIFT Bundesministerium der Finanzen, 11016 Berlin

Oberste Bundesbehörden

HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 97, 10117 Berlin

BEARBEITET VON RÖlin Kegel

II A 3

TEL +49 (0) 1888 682-1636 (oder 682-0)

FAX +49 (0) 1888 682-2617

E-MAIL [poststelle@bmf.bund.de](mailto:poststelle@bmf.bund.de)

TELEX 886645

DATUM 30. Juli 2007

BETREFF **1. Personalkostensätze für Kostenberechnungen/Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen**  
**2. Sachkostenpauschale eines Arbeitsplatzes in der Bundesverwaltung für Kostenberechnungen/Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen**  
**3. Kalkulationszinssätze für Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen**

ANLAGEN 2

GZ **II A 3 - H 1012-10/07/0001**

DOK **2007/0064956**

(bei Antwort bitte GZ und DOK angeben)

Anbei übersende ich die Übersichten über die

- Personalkostensätze für Beamtinnen/Beamte und Richterinnen/Richter, Hochschullehrerinnen/ Hochschullehrer und Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer des öffentlichen Dienstes,
- Sachkostenpauschale eines Arbeitsplatzes/Beschäftigten in der Bundesverwaltung.

Die Sachkostenpauschale erhöht sich für einen Bildschirmarbeitsplatz (Standard) um 86 € auf 12.017 €, für einen Arbeitsplatz ohne Bildschirm um 96 € auf 11.987 €.

Die Personalnebenkosten sowie Teile der Sachkostenpauschale wurden auf der Grundlage der Ist-Ausgaben 2005 ermittelt.

Von der Erstellung gesonderter Personalkostensätze 2006 für Beamtinnen/Beamte des Bundes und der Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer des Bundes in den neuen Bundesländern musste abgesehen werden. Ich bitte, für das gesamte Jahr 2006 von durchschnittlichen Ost-Bezügen in Höhe von

gegenüber den Durchschnittsbezügen in den Tabellen auszugehen.

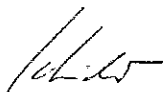
Die Kalkulationszinssätze gemäß „Arbeitsanleitung Einführung von Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen“ (Anhang zur VV-BHO § 7) betragen 2,9 % p. a. real und 4,0 % p. a. nominal.

Für Wirtschaftlichkeitsvergleiche bei längerfristigen Maßnahmen sollen die Zinssätze für gleiche Laufzeiten und Stichtage zugrunde gelegt werden. Diese Zinssätze können dem Internet-Angebot der Deutschen Bundesbank entnommen werden ([www.bundesbank.de](http://www.bundesbank.de) → Statistik → Aktuelle Zahlen → Zinsen und Renditen → Tägliche Zinsstruktur am Rentenmarkt [Schätzwerte]).

Ich bitte, die Übersichten nebst Erläuterungen sowie die Kalkulationszinssätze allen mit Kostenberechnungen und Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen befassten Stellen - insbesondere auch den nachgeordneten Bundesbehörden - zuzuleiten und zugleich auf eine möglichst einheitliche Anwendung der Personalkostensätze (ohne Soldatinnen/Soldaten und Auswärtiges Amt) und der Sachkostenpauschale hinzuwirken.

Auf der Internetseite des Bundesministeriums der Finanzen werden die Personalkostensätze unter [www.bundesfinanzministerium.de](http://www.bundesfinanzministerium.de) veröffentlicht und sind über den Suchbegriff „Personalkostensätze“ zu finden.

Im Auftrag



Schröder

## Personalkostensätze für

### Kostenberechnungen/Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen

#### I. Erläuterungen

##### Vorbemerkungen

Bei Kostenberechnungen und Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen kommt der Ermittlung der Personalkosten besondere Bedeutung zu, da sie in der Regel einen hohen Anteil an den Gesamtkosten darstellen. Ihre Erfassung und Berechnung ist allerdings oft mit großem Erhebungs- und Berechnungsaufwand verbunden. Soweit im Einzelfall nicht eine besondere Kostenberechnung geboten ist, sollen deshalb die nachfolgenden Durchschnittskosten zugrunde gelegt werden. Sie schließen die durchschnittlichen Dienstbezüge, einen Versorgungszuschlag bzw. Zuschlag für Sozial- und ggf. Zusatzversicherung sowie pauschalisierte Zuschlagssätze für Personalneben- und sonstige Personalgemeinkosten ein.

Die in den vom Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen erstellten Übersichten enthaltenen Kostensätze sind Mittelwerte, berechnet aus den jeweiligen Ist-Ausgaben des Bundeshaushalts. Da die Ergebnisse von Kostenberechnungen und Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen unabhängig von Zufälligkeiten sein sollen, genügen in der Regel die Durchschnitts- und Pauschalsätze den notwendigen Genauigkeitsanforderungen.

Von den Durchschnittssätzen sollte nur dann abgewichen werden, wenn sie spezifischen örtlichen Gegebenheiten nicht gerecht werden oder die hier in pauschalisierten Sätzen erfassten Kosten als Einzelkosten ermittelbar und direkt zurechenbar sind.

Bei den Personalkostensätzen handelt es sich jedoch nicht um Ergebnisse von Wirtschaftlichkeitsberechnungen in Bezug auf die jeweiligen Gesamtlebensinkommen, sondern um regelmäßig aktualisierte Ist-Ausgaben des Bundeshaushalts. Die Personalkostensätze können deshalb nicht zur Beantwortung der Frage herangezogen werden, ob die Beschäftigung von Beamtinnen/Beamten oder Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer für den Staat wirtschaftlicher ist. So ist auch bei dem 30-prozentigen Versorgungszuschlag für Beamtinnen/Beamte, Richterinnen/Richter und Hochschullehrerinnen/Hochschullehrer für Fälle der Beurlaubung ohne Dienstbezüge (vgl. Textziffer 6.1.10 der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum BeamtVG) von einer Diskontierung der potentiellen Versorgungsleistungen, d.h. einer Berücksichtigung der späteren Versorgungsleistungen mit ihrem Bar- oder Gegenwartswert, der durch Abzinsung nach der Kapitalwertmethode ermittelt wird, abgesehen worden.

#### 1. Durchschnittsbezüge für Beamtinnen/Beamte, Richterinnen/Richter, Hochschullehrerinnen/Hochschullehrer und Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer/ des öffentlichen Dienstes

Getrennt für die obersten Bundesbehörden und die Behörden der nachgeordneten Bundesverwaltung (jeweils außer Soldatinnen/Soldaten) werden unter Berücksichtigung der besoldungsrechtlichen und tarifvertraglichen Regelungen für jede Besoldungs- und Entgeltgruppe sowie für Laufbahnen altersunabhängige Durchschnittswerte ermittelt. Die durchschnittlichen jährlichen Bezüge werden errechnet aus

- den laufenden Bezügen (Grundgehalt, Familienzuschlag, Zulagen, Vergütungen und vermögenswirksame Leistungen) des Erhebungsmonats,
- den nach den Zahlungsmerkmalen des Erhebungsmonats voraussichtlich zu zahlenden Sonderzahlungen; für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer einschließlich eines Zusatzbetrages im Umfang des bisherigen Urlaubsgeldes (von 255,65 € bzw. 332,34 €)

#### 2. Versorgungszuschlag/Sozialversicherungsbeiträge (einschließlich Zusatzversorgung)

##### 2.1. Beamtinnen/Beamten, Richterinnen/Richtern und Hochschullehrerinnen/Hochschullehrern

Die Versorgungsbezüge (einschließlich Nebenleistungen) werden durch einen Versorgungszuschlag in Höhe von 30 v.H. der Durchschnittsdienstbezüge abgedeckt (Sp. 3 der entsprechenden Übersichten).

##### 2.2. Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer

Für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer sind in Sp. 3 der entsprechenden Übersichten jeweils die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung und zur Zusatzversorgung enthalten. Der durchschnittliche Jahresbetrag dieser Zuschläge wird aus den jeweiligen tatsächlich gezahlten Beiträgen des Erhebungsmonats ermittelt.

### 3. Personalnebenkosten

Zu den Personalnebenkosten (Sp. 4 der Übersichten) gehören Beihilfen, Fürsorgeleistungen, Unterstützungen, Ausgaben für die Unfallkasse des Bundes (vgl. II. Erläuterungen zu den Übersichten), Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen.

### 4. Aufwandsentschädigungen und sonstige Leistungen

Für Aufwandsentschädigungen (z.B. Dienstaufwandsentschädigung, Lehrentschädigung) sowie Zulagen und sonstige Leistungen, die einmalig bzw. auf besondere Nachweisung (z.B. Erschwerniszulagen) gezahlt werden, wurde kein durchschnittlicher Zuschlagssatz berechnet. Wegen der sehr unterschiedlichen Zahlungsvoraussetzungen und des nicht überschaubaren, ggf. zu berücksichtigenden Personenkreises sind derartige Entschädigungen und Leistungen jeweils nach den tatsächlichen Gegebenheiten zu ermitteln. Im Verhältnis zu den übrigen Personalkosten wird der Anteil dieser Kosten im allgemeinen gering sein. Deren Ermittlung sollte dennoch nicht vernachlässigt werden, da in Einzelfällen die Aufwandsentschädigungen und sonstigen Leistungen die Ergebnisse von Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen durchaus entscheidend beeinflussen können.

### 5. Sonstige Personalgemeinkosten

Hierunter sind die Personalkosten zu verstehen, die nicht als Einzelkosten erfassbar, sondern nur mit Hilfe bestimmter Schlüssel zu verteilen und zuzurechnen sind. Da eine verursachungsgerechte Zuordnung dieser Kosten in aller Regel schwierig ist und oft einen erheblichen Erhebungsaufwand erfordert, werden für die Bundesverwaltung die sonstigen Personalgemeinkosten pauschaliert.

Der Zuschlagssatz beträgt z.Z. 30 v.H. der durchschnittlichen Bezüge (Sp. 11 bis 13 der Übersichten).

Soweit dieser Zuschlagssatz den örtlichen Gegebenheiten nicht gerecht wird, kann durch eigene Berechnungen hiervon abgewichen werden. Das gilt insbesondere auch für solche Kostenberechnungen/Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen, an deren Ergebnisgenauigkeit besonders hohe Anforderungen gestellt werden müssen. (Für die Eintragung eigener Berechnungen stehen jeweils die freien Spalten 8 bis 10 der Übersichten zur Verfügung.)

Der Zuschlagssatz von 30 v.H. für die sonstigen Personalgemeinkosten schließt folgende Verwaltungsgemeinkosten (ohne Sachkosten) ein:

- Innerer Dienst (z.B. Schreibkräfte, Botendienst)
- Kosten der Leitung (Aufsichts- und Führungsfunktionen, jedoch keine politischen Funktionen)
- Allgemeine Verwaltung (z.B. Personalangelegenheiten, Haushalt, Organisation).

Nachstehende Aufgabenbereiche sind bei der Berechnung des Zuschlagssatzes berücksichtigt worden:

- Allgemeine Verwaltung (sog. Z-Verwaltung), Hauptbüro
- Hausverwaltung, Boten- und Pfortnerdienst, Fernsprechdienste, Fernschreibdienste, Schriftgutverwaltung, Schriftgutherstellung, Fahrbereitschaft, Materialverwaltung, Vervielfältigungsstelle, Poststelle
- Haushaltsangelegenheiten, Zahlstelle
- Personalangelegenheiten einschließlich Bezügeberechnung, Ärztlicher und Sozialer Dienst, Aus- und Fortbildung (BaköV)
- Organisationsangelegenheiten einschließlich Prüfgruppen, Datenverarbeitung und Technische Dienste
- Personalvertretung
- Rechtsangelegenheiten, Beratung
- Bibliothek, Dokumentation, Statistik, Übersetzungsstellen.

In dem Zuschlagssatz von 30 v.H. sind insbesondere **nicht** enthalten:

Vertretungskosten, Kosten der Nachwuchsausbildung, Kosten für sonstige ressortübergreifende Verwaltungseinrichtungen (z.B. Bundeskasse) und Kosten, die mit den Verwaltungsleistungen in einem engen fachlichen Zusammenhang stehen, zentral aber nicht erfassbar sind (z.B. Personalkosten für Dienstleistungen Dritter wie Fremdreinigung, Datenverarbeitung, Gutachtenerstellung u.a.).

Kosten für Leistungen Dritter stellen sich häufig undifferenziert als Sachkosten dar. Soweit solche Kosten in Kostenberechnungen/Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen einfließen, sollte bedacht werden, inwieweit in den Fremdkosten enthaltene Personalkosten von Bedeutung sind und als solche ggf. eine besondere Berücksichtigung erfordern.

## 6. Berechnung der durchschnittlichen Arbeitsstunden

Den Berechnungen der durchschnittlichen Personalkosten liegt die Jahresstundenzahl zugrunde, die durchschnittlich der tatsächlichen Leistungserbringung zugerechnet werden kann.

Für die Festlegung der durchschnittlichen Arbeitsstunden wurden die Werte nach dem Handbuch für Personalbedarfsermittlung in der Bundesverwaltung, das vom Bundesministerium des Innern herausgegeben wurde, übernommen. Die Angaben wurden von der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung (KGSt) für Beamtinnen/Beamte ermittelt (KGSt-Bericht Nr.2/2003). Der Wegfall von zusätzlichen arbeitsfreien Tage wurde entsprechend berücksichtigt.

Die Stundenzahlen wurden im einzelnen wie folgt ermittelt:

### Berechnung der Arbeitsstunden

#### a) Beamtinnen/Beamte

Jahr			365 Tage
Abzüglich	Sonntage	52 Tage	
	Samstage	52 Tage	
	Feiertage	10 Tage	114 Tage
			<b>251 Tage</b>
abzüglich	Ausfälle durch Erkrankungen, Kuren	14,97 Tage	
	Urlaub u. ganztägige Dienstbefreiung	32,23 Tage	47,20 Tage
			<b>203,80 Tage</b>

Arbeitszeit: 40,8 Std./Woche = 490 Min. täglich

Bei der Berechnung der wöchentlichen Arbeitszeit wurde berücksichtigt, dass für Beamtinnen und Beamte die regelmäßige Arbeitszeit ab dem 1. März 2006 von 40 auf 41 Std./Woche erhöht wurde. Auf die Berücksichtigung der neu eingeführten Ausnahmeregelung, wonach in besonderen Fällen auf Antrag die wöchentliche Arbeitszeit auf 40 Std./Woche reduziert werden kann, wurde verzichtet.

203,83 Tage	x	490 Min.	=	99.862	Minuten/Jahr
			=	1.664,37	Stunden/Jahr
			=	138,70	Stunden/Monat
gerundet			=	139	Stunden/Monat

**b) Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer**

Jahr			365 Tage
Abzüglich	Sonntage	52 Tage	
	Samstage	52 Tage	
	Feiertage	10 Tage	114 Tage
			<b>251 Tage</b>
abzüglich	Ausfälle durch Erkrankungen, Kuren	17,07 Tage	
	Urlaub u. ganztägige Dienstbefreiung	32,23 Tage	49,30 Tage
			<b>201,70 Tage</b>

durchschnittliche Arbeitszeit: 39,0 Std./Woche = 468 Min. täglich

201,70 Tage	x	468 Min.	=	94.396	Minuten/Jahr
			=	1.573,26	Stunden/Jahr
			=	131,11	Stunden/Monat
gerundet			=	131	Stunden/Monat

## II. Übersichten

### Erläuterungen

Die Personalkostensätze in der Bundesverwaltung werden ohne Soldatinnen/Soldaten errechnet. Die Ermittlung erfolgt einschließlich der Personalgemeinkosten, jedoch ohne Sachkosten.

### Personalnebenkosten

Errechnet werden die Kosten pro Jahr je Beschäftigtem nach Ist-Ergebnis 2005, ohne Versorgungsempfängerinnen/Versorgungsempfängern und 131er. Als Grundlage für die Aufteilung nach dem Beschäftigungsanteil werden die Zahlen des Statistischen Bundesamtes zum jeweiligen Stichtag verwendet. Berücksichtigt sind Vollbeschäftigte und Teilzeitbeschäftigte mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit im unmittelbaren öffentlichen Dienst (nur Verwaltung), ohne rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen zum Stand 30.06.2005. Die Verteilungsschlüssel der Personalnebenkosten sind aufgrund der allgemeinen Entwicklung und den am 1. Oktober 2005 in Kraft getretenen Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) geändert worden. Die Ausgaben für die Unfallkasse des Bundes sind in die Berechnungen mit aufgenommen worden.

### Aufteilung nach Beschäftigtenanteilen:

	Beamtinnen/Beamte, Richterinnen/Richter, Hochschullehrerinnen/Hochschullehrer	Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer
Beihilfe (Gr. 441)	95 %	5 %
Fürsorgeleistungen, Unterstützungen (Gr. 443)	44,2 %	55,8 %
Zuschüsse für soziale Einrichtungen (Gr. 451)	44,2 %	55,8 %
Unfallkasse (Gr. 452, nur Festittel 452 02)	0 %	100 %
Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen (Gr. 453)	44,2 %	55,8 %

### Sonstige Personalgemeinkosten

Die sonstigen Personalgemeinkosten ergeben sich aus 30 % der Personalkostensätze, soweit sie für den vorgesehenen Anwendungsbereich der Personalkostensätze plausibel sind, ansonsten sind eigene Pauschalermittlungen erforderlich. Es sind weder Sachkosten noch Arbeitsplattpauschale enthalten.

II. Übersicht über die Personalkostensätze 2006 für Kostenberechnungen/Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen  
 Beamtinnen/Beamte (Oberste Bundesbehörden)

Tabelle 1a  
 Stand: 09/2006

Besoldungsgruppe	Durchschnittsbezüge einschl. Sonderzahlungen (in EUR)		Versorgungszuschlag (in EUR) (30 % von Sp.2)		Personalnebenkosten (in EUR) (Pauschalbetrag)		Durchschnittliche Personalkostensätze (in EUR)				Durchschnittliche Personalkostensätze einschl. sonstiger Personalgemeinkosten (in EUR)								
	Jahr	2	Jahr	3	Jahr	4	Jahr	5	(Sp. 5 / 12)		(Sp. 6 / 139)		(Sp. 5 + ... % von Sp.2)		(in EUR)		(Sp. 5 + 30% von Sp. 2)		
									Monat	Stunde	Monat	Stunde	Jahr	8	Jahr	9	Monat	Stunde	Jahr
1									6	7									
A 02	21 397	2 071	6 419	2 071	2 071	2 071	29 887	2 491	17,92					36 306	3 026	12	13	21,77	
A 03	23 955	2 071	7 187	2 071	2 071	33 213	2 768	19,91						40 400	3 367			24,22	
A 04	25 729	2 071	7 719	2 071	2 071	35 519	2 960	21,29						43 238	3 603			25,92	
A 05 S	26 377	2 071	7 913	2 071	2 071	36 361	3 030	21,80						44 274	3 690			26,55	
A 06 S	27 853	2 071	8 356	2 071	2 071	38 280	3 190	22,95						46 636	3 886			27,96	
einfacher D.	26 518	2 071	7 955	2 071	2 071	36 544	3 045	21,91						44 499	3 708			26,68	
A 05	26 851	2 071	8 055	2 071	2 071	36 977	3 081	22,17						45 032	3 753			27,00	
A 06	25 714	2 071	7 714	2 071	2 071	35 499	2 958	21,28						43 213	3 601			25,91	
A 07	27 657	2 071	8 297	2 071	2 071	38 025	3 169	22,80						46 322	3 860			27,77	
A 08	30 408	2 071	9 122	2 071	2 071	41 601	3 467	24,94						50 723	4 227			30,41	
A 09 S	33 811	2 071	10 143	2 071	2 071	46 025	3 835	27,59						56 168	4 681			33,66	
A 09 S+Z	37 173	2 071	11 152	2 071	2 071	50 396	4 200	30,22						61 548	5 129			36,90	
mittlerer D.	33 275	2 071	9 983	2 071	2 071	45 329	3 777	27,17						55 312	4 609			33,16	
A 09	30 449	2 071	9 135	2 071	2 071	41 655	3 471	24,97						50 790	4 233			30,45	
A 10	33 887	2 071	10 166	2 071	2 071	46 124	3 844	27,65						56 290	4 691			33,75	
A 11	39 344	2 071	11 803	2 071	2 071	53 218	4 435	31,91						65 021	5 418			38,98	
A 12	44 641	2 071	13 392	2 071	2 071	60 104	5 009	36,04						73 496	6 125			44,06	
A 13 S	51 561	2 071	15 468	2 071	2 071	69 100	5 758	41,42						84 568	7 047			50,70	
gehobener D.	47 712	2 071	14 314	2 071	2 071	64 097	5 341	38,42						78 411	6 534			47,01	
A 13	47 119	2 071	14 136	2 071	2 071	63 326	5 277	37,96						77 462	6 455			46,44	
A 14	52 686	2 071	15 806	2 071	2 071	70 563	5 880	42,30						86 369	7 197			51,78	
A 15	61 907	2 071	18 572	2 071	2 071	82 550	6 879	49,49						101 122	8 427			60,63	
A 16	70 193	2 071	21 058	2 071	2 071	93 322	7 777	55,95						114 380	9 532			68,58	
B 02	75 897	2 071	22 769	2 071	2 071	100 737	8 395	60,40						123 506	10 292			74,04	
B 03	80 460	2 071	24 138	2 071	2 071	106 669	8 889	63,95						130 807	10 901			78,42	
B 05	90 159	2 071	27 048	2 071	2 071	119 278	9 940	71,51						146 326	12 194			87,73	
B 06	95 384	2 071	28 615	2 071	2 071	126 070	10 506	75,58						154 685	12 890			92,73	
B 07	99 231	2 071	29 769	2 071	2 071	131 071	10 923	78,58						160 840	13 403			96,42	
B 09	113 605	2 071	34 082	2 071	2 071	149 758	12 480	89,78						183 840	15 320			110,22	
B 10	130 227	2 071	39 068	2 071	2 071	171 366	14 281	102,74						210 434	17 536			126,16	
B 11	136 784	2 071	41 035	2 071	2 071	179 890	14 991	107,85						220 925	18 410			132,45	
höherer D.	66 196	2 071	19 859	2 071	2 071	88 126	7 344	52,83						107 985	8 999			64,74	



II. Übersicht über die Personalkostensätze 2006 für Kostenberechnungen/Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen  
Richterinnen/Richter und Staatsanwältinnen/Staatsanwälte (Oberste Bundesbehörden)

Stand: 09/2006  
Tabelle 1b

Besoldungs- gruppe	Durch- schnittsbe- züge einschl. Sonder- zahlungen (in EUR)		Versorgungs- zuschlag (in EUR)		Personalhe- benkosten- (in EUR)		Durchschnittliche Personalkostensätze (in EUR)				Durchschnittliche Personalkostensätze (in EUR)							
	Jahr		Jahr		Jahr		Jahr		Jahr		Jahr		Jahr					
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	(Sp.12 / 139)					
1																		
R 02	64 408	19 322	2 071	85 801	7 150	51,44								105 123	8 760	63,02		
R 03	80 071	24 021	2 071	106 163	8 847	63,65								130 184	10 849	78,05		
R 06	95 257	28 577	2 071	125 905	10 492	75,48								154 482	12 874	92,62		
R 07	98 543	29 563	2 071	130 177	10 848	78,04								159 740	13 312	95,77		
R 08	105 309	31 593	2 071	138 973	11 581	83,32								170 566	14 214	102,26		
R 09	109 893	32 968	2 071	144 932	12 078	86,89								177 900	14 825	106,65		
R 10	116 342	34 903	2 071	153 316	12 776	91,91								188 219	15 685	112,84		
Richterinnen/ Richter, Staatsanwäl- tinnen/Staats- anwälte	96 213	28 864	2 071	127 148	10 596	76,23								156 012	13 001	93,53		



II. Übersicht über die Personalkostensätze 2006 für Kostenberechnungen/Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen  
 Beamtinnen/Beamte (Nachgeordnete Bundesbehörden)

Tabelle 2a  
 Stand: 09/2006

Besoldungs- gruppe	Durch- schnittsbe- zähle ein- schl. Son- der- zahlungen (in EUR)		Versorgungs- zuschlag (in EUR) (30 % von Sp.2)		Personale- benkosten- (in EUR) (Pausch- betrag)		Durchschnittliche Personalkostensätze (in EUR)			Durchschnittliche Personalkostensätze einschl. sonstiger Personalgemeinkosten (in EUR)			Durchschnittliche Personalkostensätze einschl. sonstiger Personalgemeinkosten (in EUR)		
	Jahr	Jahr	Jahr	Jahr	Jahr	Jahr	(Summe Sp. 2 - 4)	(Sp. 5 / 12)	(Sp. 6 / 139)	(Sp. 5 +... % von Sp.2)	(Sp. 8 / 12)	(Sp. 9 / 139)	(Sp. 5 + 30% von Sp. 2)	(Sp. 11 / 12)	(Sp. 12 / 139)
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	11	12	13
1															
A 02	21 927	6 578	2 071	30 576	2 548	18,33	35 909	2 992	21,53				37 154	3 096	22,27
A 03	23 079	6 924	2 071	32 074	2 673	19,23	36 013	3 001	21,59				38 998	3 250	23,38
A 04	25 220	7 566	2 071	34 857	2 905	20,90	37 501	3 125	22,48				42 423	3 535	25,43
A 05 S	26 434	7 930	2 071	36 435	3 036	21,84	46 636	3 886	27,96				44 365	3 697	26,60
A 06 S	27 075	8 123	2 071	37 269	3 106	22,35	50 822	4 235	30,47				45 392	3 783	27,22
einfacher D.	26 029	7 809	2 071	35 909	2 992	21,53	45 915	3 826	27,53				43 718	3 643	26,21
A 05	26 109	7 833	2 071	36 013	3 001	21,59	45 915	3 826	27,53				43 846	3 654	26,29
A 06	24 241	7 272	2 071	33 584	2 799	20,14	36 013	3 001	21,59				40 856	3 405	24,50
A 07	27 254	8 176	2 071	37 501	3 125	22,48	42 101	3 508	25,24				45 677	3 806	27,38
A 08	30 792	9 238	2 071	42 101	3 508	25,24	46 636	3 886	27,96				51 339	4 278	30,78
A 09 S	34 281	10 284	2 071	46 636	3 886	27,96	50 822	4 235	30,47				56 920	4 743	34,12
A 09 S+Z	37 501	11 250	2 071	50 822	4 235	30,47	45 915	3 826	27,53				62 072	5 173	37,22
A 10 S	33 726	10 118	2 071	45 915	3 826	27,53	42 376	3 531	25,40				56 033	4 669	33,59
mittlerer D.	31 004	9 301	2 071	42 376	3 531	25,40	40 941	3 412	24,55				51 677	4 306	30,98
A 09	29 900	8 970	2 071	40 941	3 412	24,55	47 732	3 978	28,62				49 911	4 159	29,92
A 10	35 124	10 537	2 071	47 732	3 978	28,62	54 382	4 532	32,60				58 269	4 856	34,94
A 11	40 239	12 072	2 071	54 382	4 532	32,60	60 549	5 046	36,30				66 454	5 538	39,84
A 12	44 983	13 495	2 071	60 549	5 046	36,30	68 077	5 673	40,81				74 044	6 170	44,39
A 13 S	50 774	15 232	2 071	68 077	5 673	40,81	53 710	4 476	32,20				83 309	6 942	49,94
gehobener D.	39 722	11 917	2 071	53 710	4 476	32,20							65 627	5 469	39,35

II. Übersicht über die Personalkostensätze 2006 für Kostenberechnungen/Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen  
Beamten/Beamtinnen (Nachgeordnete Bundesbehörden)

Tabelle 2a  
Stand: 09/2006

Besoldungsgruppe	Durchschnittsbezüge einschl. Sonderzahlungen (in EUR)		Versorgungszuschlag (in EUR)		Personaleinkosten (in EUR)		Durchschnittliche Personalkostensätze (in EUR)			Durchschnittliche Personalkostensätze einschl. sonstiger Personalgemeinkosten (in EUR)			Durchschnittliche Personalkostensätze einschl. sonstiger Personalgemeinkosten (in EUR)			
	Jahr	Jahr	Jahr	Jahr	Jahr	Jahr	Jahr	Stunde	Jahr	Stunde	Jahr	Stunde	Jahr	Stunde	Jahr	Stunde
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	(Sp. 5 + 30% von Sp. 2)	(Sp. 11 / 12)	(Sp. 12 / 139)	
A 13	45 911	13 773	2 071	61 755	5 146	37,02	8	9	10	11	12	13	75 528	6 294	45,28	
A 14	52 885	15 866	2 071	70 822	5 902	42,46				86 688	7 224	51,97	86 688	7 224	51,97	
A 15	60 813	18 244	2 071	81 128	6 761	48,64				99 372	8 281	59,58	99 372	8 281	59,58	
A 16	69 048	20 714	2 071	91 833	7 653	55,06				112 547	9 379	67,47	112 547	9 379	67,47	
B 01	62 620	18 786	2 071	83 477	6 956	50,04				102 263	8 522	61,31	102 263	8 522	61,31	
B 02	72 838	21 851	2 071	96 760	8 063	58,01				118 611	9 884	71,11	118 611	9 884	71,11	
B 03	77 490	23 247	2 071	102 808	8 567	61,63				126 055	10 505	75,58	126 055	10 505	75,58	
B 04	80 626	24 188	2 071	106 885	8 907	64,08				131 073	10 923	78,58	131 073	10 923	78,58	
B 05	85 994	25 798	2 071	113 863	9 489	68,27				139 661	11 638	83,73	139 661	11 638	83,73	
B 06	91 176	27 353	2 071	120 600	10 050	72,30				147 953	12 329	88,70	147 953	12 329	88,70	
B 07	95 751	28 725	2 071	126 547	10 546	75,87				155 272	12 939	93,09	155 272	12 939	93,09	
B 08	101 764	30 529	2 071	134 364	11 197	80,55				164 893	13 741	98,86	164 893	13 741	98,86	
B 09	105 555	31 667	2 071	139 293	11 608	83,51				170 960	14 247	102,50	170 960	14 247	102,50	
B 10	124 973	37 492	2 071	164 536	13 711	98,64				202 028	16 836	121,12	202 028	16 836	121,12	
höherer D.	56 212	16 864	2 071	75 147	6 262	45,05				92 011	7 668	55,17	92 011	7 668	55,17	



II. Übersichten über die Personalkostensätze 2006 für Kostenberechnungen/Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen  
Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer des öffentlichen Dienstes EG 1 - 15Ü (Nachgeordnete Bundesbehörden)

Tabelle 2c

Stand: 09/2006

Entgelt- gruppe	Durchschnittsbezüge einschl. Jahresson- derzahlung (in EUR)			Sozial- und Zusatz- versi- cherung (Arbeitgeber- anteil) (in EUR)			Personal- neben- kosten (in EUR) (Pausch- betrag)			Durchschnittliche Personalkosten (in EUR)			Durchschnittliche Personalkosten einschließlich sonstiger Personalgemeinkosten (in EUR)			Durchschnittliche Personalkosten einschließlich sonstiger Personalgemeinkosten (in EUR)																																		
	Jahr	Jahr	Jahr	Jahr	Jahr	Jahr	Jahr	Jahr	Jahr	Jahr	Jahr	Jahr	Jahr	Jahr	Jahr	Jahr	Jahr	Jahr	Jahr																															
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20																															
1	16 465	5 456	942	22 863	1 905	14,54	(Sp. 5 + ...% von Sp.2)	(Sp. 8 / 12)	(Sp. 9 / 131)	(Sp. 11 / 12)	(Sp. 12 / 131)	27 803	2 317	17,69	40 823	3 402	25,97	41 093	3 424	26,14	41 642	3 470	26,49	52 066	4 339	33,12	45 425	3 785	28,89	49 839	4 153	31,70																		
02Ü	24 595	7 907	942	33 444	2 787	21,27						40 823	3 402	25,97	41 093	3 424	26,14	41 642	3 470	26,49	52 066	4 339	33,12	45 425	3 785	28,89	49 839	4 153	31,70																					
03A	24 642	8 116	942	33 700	2 808	21,44						41 093	3 424	26,14	41 642	3 470	26,49	52 066	4 339	33,12	45 425	3 785	28,89	49 839	4 153	31,70	41 727	3 477	26,54																					
04A	24 990	8 213	942	34 145	2 845	21,72						41 642	3 470	26,49	52 066	4 339	33,12	45 425	3 785	28,89	49 839	4 153	31,70	41 727	3 477	26,54	46 138	3 845	29,35																					
Summe 1 - 4	27 029	9 345	942	37 316	3 110	23,74						45 425	3 785	28,89	49 839	4 153	31,70	41 727	3 477	26,54	46 138	3 845	29,35	50 083	4 174	31,86	54 153	4 513	34,45	49 528	4 127	31,5	53 786	4 482	34,21	53 853	4 488	34,26	58 202	4 850	37,02	59 230	4 936	37,68	62 393	5 199	39,69	65 661	5 472	41,77
07A	30 668	9 029	942	40 639	3 387	25,85						49 839	4 153	31,70	41 727	3 477	26,54	46 138	3 845	29,35	50 083	4 174	31,86	54 153	4 513	34,45	49 528	4 127	31,5	53 786	4 482	34,21	53 853	4 488	34,26	58 202	4 850	37,02	59 230	4 936	37,68	62 393	5 199	39,69	65 661	5 472	41,77			
08A	25 040	8 233	942	34 215	2 851	21,76						41 727	3 477	26,54	46 138	3 845	29,35	50 083	4 174	31,86	54 153	4 513	34,45	49 528	4 127	31,5	53 786	4 482	34,21	53 853	4 488	34,26	58 202	4 850	37,02	59 230	4 936	37,68	62 393	5 199	39,69	65 661	5 472	41,77						
09A	27 941	8 873	942	37 756	3 146	24,02						46 138	3 845	29,35	50 083	4 174	31,86	54 153	4 513	34,45	49 528	4 127	31,5	53 786	4 482	34,21	53 853	4 488	34,26	58 202	4 850	37,02	59 230	4 936	37,68	62 393	5 199	39,69	65 661	5 472	41,77									
09B	30 288	9 767	942	40 997	3 416	26,08						46 138	3 845	29,35	50 083	4 174	31,86	54 153	4 513	34,45	49 528	4 127	31,5	53 786	4 482	34,21	53 853	4 488	34,26	58 202	4 850	37,02	59 230	4 936	37,68	62 393	5 199	39,69	65 661	5 472	41,77									
09C	31 943	11 685	942	44 570	3 714	28,35						46 138	3 845	29,35	50 083	4 174	31,86	54 153	4 513	34,45	49 528	4 127	31,5	53 786	4 482	34,21	53 853	4 488	34,26	58 202	4 850	37,02	59 230	4 936	37,68	62 393	5 199	39,69	65 661	5 472	41,77									
09D	30 493	8 945	942	40 380	3 365	25,69						46 138	3 845	29,35	50 083	4 174	31,86	54 153	4 513	34,45	49 528	4 127	31,5	53 786	4 482	34,21	53 853	4 488	34,26	58 202	4 850	37,02	59 230	4 936	37,68	62 393	5 199	39,69	65 661	5 472	41,77									
Summe 5 - 9	32 420	10 698	942	44 060	3 672	28,03						46 138	3 845	29,35	50 083	4 174	31,86	54 153	4 513	34,45	49 528	4 127	31,5	53 786	4 482	34,21	53 853	4 488	34,26	58 202	4 850	37,02	59 230	4 936	37,68	62 393	5 199	39,69	65 661	5 472	41,77									
10A	32 810	10 258	942	44 010	3 668	28,00						46 138	3 845	29,35	50 083	4 174	31,86	54 153	4 513	34,45	49 528	4 127	31,5	53 786	4 482	34,21	53 853	4 488	34,26	58 202	4 850	37,02	59 230	4 936	37,68	62 393	5 199	39,69	65 661	5 472	41,77									
11A	35 385	11 259	942	47 586	3 966	30,27						46 138	3 845	29,35	50 083	4 174	31,86	54 153	4 513	34,45	49 528	4 127	31,5	53 786	4 482	34,21	53 853	4 488	34,26	58 202	4 850	37,02	59 230	4 936	37,68	62 393	5 199	39,69	65 661	5 472	41,77									
12	36 492	10 848	942	48 282	4 024	30,72						46 138	3 845	29,35	50 083	4 174	31,86	54 153	4 513	34,45	49 528	4 127	31,5	53 786	4 482	34,21	53 853	4 488	34,26	58 202	4 850	37,02	59 230	4 936	37,68	62 393	5 199	39,69	65 661	5 472	41,77									
13	38 261	11 712	942	50 915	4 243	32,39						46 138	3 845	29,35	50 083	4 174	31,86	54 153	4 513	34,45	49 528	4 127	31,5	53 786	4 482	34,21	53 853	4 488	34,26	58 202	4 850	37,02	59 230	4 936	37,68	62 393	5 199	39,69	65 661	5 472	41,77									
Summe 10 - 13	40 281	12 354	942	53 577	4 465	34,08						46 138	3 845	29,35	50 083	4 174	31,86	54 153	4 513	34,45	49 528	4 127	31,5	53 786	4 482	34,21	53 853	4 488	34,26	58 202	4 850	37,02	59 230	4 936	37,68	62 393	5 199	39,69	65 661	5 472	41,77									
Summe 10A - 13A	29 725	9 618	942	40 285	3 357	25,63						46 138	3 845	29,35	50 083	4 174	31,86	54 153	4 513	34,45	49 528	4 127	31,5	53 786	4 482	34,21	53 853	4 488	34,26	58 202	4 850	37,02	59 230	4 936	37,68	62 393	5 199	39,69	65 661	5 472	41,77									
Summe 10A - 13A	36 463	11 825	942	49 260	4 105	31,34						46 138	3 845	29,35	50 083	4 174	31,86	54 153	4 513	34,45	49 528	4 127	31,5	53 786	4 482	34,21	53 853	4 488	34,26	58 202	4 850	37,02	59 230	4 936	37,68	62 393	5 199	39,69	65 661	5 472	41,77									
Summe 10A - 13A	40 794	12 854	942	54 590	4 549	34,73						46 138	3 845	29,35	50 083	4 174	31,86	54 153	4 513	34,45	49 528	4 127	31,5	53 786	4 482	34,21	53 853	4 488	34,26	58 202	4 850	37,02	59 230	4 936	37,68	62 393	5 199	39,69	65 661	5 472	41,77									
Summe 10A - 13A	43 330	12 788	942	57 060	4 755	36,3						46 138	3 845	29,35	50 083	4 174	31,86	54 153	4 513	34,45	49 528	4 127	31,5	53 786	4 482	34,21	53 853	4 488	34,26	58 202	4 850	37,02	59 230	4 936	37,68	62 393	5 199	39,69	65 661	5 472	41,77									
Summe 10A - 13A	45 721	14 182	942	60 845	5 070	38,7						46 138	3 845	29,35	50 083	4 174	31,86	54 153	4 513	34,45	49 528	4 127	31,5	53 786	4 482	34,21	53 853	4 488	34,26	58 202	4 850	37,02	59 230	4 936	37,68	62 393	5 199	39,69	65 661	5 472	41,77									
Summe 10A - 13A	46 758	13 820	942	61 520	5 127	39,14						46 138	3 845	29,35	50 083	4 174	31,86	54 153	4 513	34,45	49 528	4 127	31,5	53 786	4 482	34,21	53 853	4 488	34,26	58 202	4 850	37,02	59 230	4 936	37,68	62 393	5 199	39,69	65 661	5 472	41,77									
Summe 10A - 13A	51 371	15 777	942	68 090	5 674	43,31						46 138	3 845	29,35	50 083	4 174	31,86	54 153	4 513	34,45	49 528	4 127	31,5	53 786	4 482	34,21	53 853	4 488	34,26	58 202	4 850	37,02	59 230	4 936	37,68	62 393	5 199	39,69	65 661	5 472	41,77									
Summe 10A - 13A	44 508	13 326	942	58 776	4 898	37,39						46 138	3 845	29,35	50 083	4 174	31,86	54 153	4 513	34,45	49 528	4 127	31,5	53 786	4 482	34,21	53 853	4 488	34,26	58 202	4 850	37,02	59 230	4 936	37,68	62 393	5 199	39,69	65 661	5 472	41,77									

Summe 9 - 13	40 584	12 851	942	54 377	4 531	34,59			66 552	5 546	42,34
14	53 006	15 680	942	69 628	5 802	44,29			85 530	7 128	54,41
15	63 906	17 322	942	82 170	6 848	52,27			101 342	8 445	64,47
15Ü	72 934	14 364	942	88 240	7 353	56,13			110 120	9 177	70,05
Summe 14 - 15Ü	54 571	15 825	942	71 338	5 945	45,38			87 709	7 309	55,79

Bemerkungen:

1. Die Entgeltgruppen mit dem Zusatz A, B, C und D betreffen nur die Bundeswehr (Bereich: Krankenhäuser).
2. Bitte überprüfen Sie, ob der in den Sp. 11-13 angesetzte Pauschalsatz von 30 % auch für den vorgesehenen Anwendungsbereich plausibel erscheint; ansonsten ist in Abwägung von Erhebungsaufwand und erforderlicher Genauigkeit eine eigene Pauschalermittlung durchzuführen.

## Sachkostenpauschale eines Arbeitsplatzes in der Bundesverwaltung für Kostenberechnungen/Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen

Bei der Ermittlung der Sachkostenpauschale wurde wegen des nicht zu vertretenden hohen Arbeitsaufwandes von einer bereichsspezifischen Berechnung der Kosten für die unterschiedlichen Arbeitsplätze in der Bundesverwaltung abgesehen und ein Durchschnittswert für oberste und nachgeordnete Bundesbehörden aus entsprechenden Ist-Ausgaben des Bundeshaushalts abgeleitet, soweit dies im Einzelnen möglich war. Die Sachkostenpauschale kann daher nur dann zugrunde gelegt werden, wenn die im Rahmen der Durchschnittsberechnung getroffenen Annahmen auch für den jeweiligen Anwendungsbereich zutreffend erscheinen. Der Pauschalsatz umfasst die Kosten der Ausstattung eines durchschnittlichen normalen Büroarbeitsplatzes sowie die sonstigen Sachgemeinkosten in der allgemeinen und inneren Verwaltung. Soweit Arbeitsplätze mit Spezialausstattung betrachtet werden, sind auf den Einzelfall abgestimmte besondere Kostenermittlungen anzustellen.

Die Pauschale für die Sachkosten eines Arbeitsplatzes in der Bundesverwaltung beträgt z.Z. 12.017 €, worin 10.267 € für die unmittelbar dem Büroarbeitsplatz zurechenbaren Sachkosten (Raumkosten (Nr. 1) und laufende Sachkosten (Nr.2)) und 1.750 € für die sonstigen Sachgemeinkosten (Kapitalkosten (Nr. 3) und die sonstigen jährlichen Investitionskosten (Nr. 4)) enthalten sind. Die Kapitalkosten für Büroausstattung (Nr. 3) betragen bei einem Bildschirmarbeitsplatz (Standard) 330 €, bei einem Arbeitsplatz (ohne Bildschirm) 270 €. Bei der Beurteilung der Sachgemeinkosten ist zu berücksichtigen, dass bereits in den Personalkostentabellen ein Personalgemeinkostenanteil von 30 % der durchschnittlichen Bezüge eingearbeitet ist.

Der Pauschalbetrag, der sich aus Raumkosten (Nr. 1), laufenden Sachkosten (Nr. 2), Kapitalkosten für Büroausstattung einschließlich eines Zuschlages für deren Unterhaltung (Nr. 3) sowie sonstigen Investitionskosten (Nr. 4) der allgemeinen und inneren Verwaltung zusammensetzt, wurde im einzelnen wie folgt ermittelt (vgl. Tabelle).

### 1. Raumkosten

Den Raumkosten wurde eine durchschnittliche Größe eines normalen Arbeitsplatzes von 24 m<sup>2</sup> zugrunde gelegt. Basis der Raumgrößenermittlung sind die Nettonutzflächen und die Zahl der Arbeitsplätze der Bundesministerien nach dem Stand 1984 (Bundestags-Drucks. 10/2645 vom 14. Dezember 1984). Aus der Division von Nettonutzfläche und Anzahl der Arbeitsplätze ergibt sich eine Durchschnittsfläche von 23,56 m<sup>2</sup> pro Arbeitsplatz. Der so ermittelte Durchschnittswert von rd. 24 m<sup>2</sup> liegt mit einer angenommenen Hauptnutzfläche von 16 m<sup>2</sup> und 8 m<sup>2</sup> Nebenfläche zwischen den Angaben für Höchstfläche der Sachbearbeiter/innen/Sachbearbeiter und Referent/innen/Referenten (Ifd. Nr. 3 und 4 der Anlage 1 zu Muster 13 der RBBau).

Ausgehend von einem Mietpreis von 17,12 €/m<sup>2</sup> für die Hauptnutzfläche und 9,17 €/m<sup>2</sup> für die kostengünstigeren Nebenflächen ergeben sich Raumkosten (kalkulatorische Miete) in Höhe von 4.167 € pro Jahr.

Hauptnutzfläche	16 m <sup>2</sup> x 17,12 €/m <sup>2</sup> x 12 Monate	= 3.287,04 € p.a.
Nebenfläche	8 m <sup>2</sup> x 9,17 €/m <sup>2</sup> x 12 Monate	= 880,32 € p.a.
Raumkosten		= 4.167,36 € p. a.

Mit dieser pauschalierten Festsetzung der Raumkosten (kalkulatorische Miete) sind die Kosten aus dem Bereich der Hauptgruppe 7 (Baumaßnahmen) sowie Teile der Kosten der Gruppen 518 (Mieten und Pachten) und 519 (Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen) abgedeckt.

### 2. Laufende Sachkosten

Die laufenden Sachkosten werden aus den Ist-Ausgaben des Bundeshaushalts 2005 ermittelt. Sie umfassen:

- Geschäftsbedarf, usw. (Gruppe 511).
- Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dergleichen (Gruppe 514). Die Ist-Ausgaben der Gruppe 514 werden um die militärischen Ausgaben im Epl. 14 für Gemeinschaftsverpflegung, Betriebsstoff für die Bundeswehr und Arznei- und Verbandsmittel korrigiert.



- Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (Teile der Gruppe 517: Nur Ist-Ausgaben ziviler Bereich, daher Kürzung um 90 % der entsprechenden Ausgaben in Kapitel 1412).
- Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Teile der Gruppe 519: Nur geschätzte Ist-Ausgaben ziviler Bereich, daher Kürzung um 90 % der entsprechenden Ausgaben in Kapitel 1412; davon dann nur 20 %, da die laufenden Unterhaltsaufwendungen bei gemieteten und gepachteten Gebäuden u.ä. überwiegend durch den Ansatz der kalkulatorischen Miete [Raumkosten, vgl. Ziffer 1] abgedeckt sind).
- Kosten für die Informationstechnik (Tgr. 55, Gruppen 518, 525 und 532).

Ein Abschlag für die in der Gruppe 517 enthaltenen anteiligen Personalkosten bei Fremdaufträgen wurde nicht vorgenommen, da sie sich für die auftragerteilende Behörde wie ein Sachmitteleinsatz darstellen.

Sonstige laufende Sachkosten der Obergruppen 51-54 (z.B. Reisekosten) sind wegen der starken Schwankungsbreiten bei den einzelnen Behörden nicht berücksichtigt und müssen ggf. hinzugerechnet werden.

Bei der Berechnung der Kosten je Arbeitsplatz/Beschäftigtem wurde die Zahl der Vollzeitbeschäftigten sowie der Teilzeitbeschäftigten mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines entsprechenden Vollzeitbeschäftigten zugrunde gelegt und hiervon ein geschätzter Anteil von Beschäftigten ohne Büroarbeitsplatz (Außendienst) abgezogen. Die Berechnung ergibt laufende Sachkosten je Arbeitsplatz in Höhe von gerundet 6.100 €, worin 5.490 € unmittelbar zurechenbare Sachkosten und 610 € sonstige Gemeinkosten enthalten sind.

### 3. Kapitalkosten für Büroausstattung sowie Zuschlag für deren Unterhaltung

Die Ermittlung der durchschnittlichen Kosten einer Büroausstattung ergeben sich aus den Mittelwerten der Höchstpreise für die Büroausstattung für Sachbearbeiterinnen/Sachbearbeiter und Referentinnen/Referenten (vgl. Aufstellungsgrundschriften zum Haushalt 2005 vom 19. Januar 2004). Die hierfür in den Gruppen 511 und 812 enthaltenen Ist-Ausgaben können nicht herausgerechnet werden. Den Kapitalkosten sind noch Aufwendungen für die Unterhaltung der Büroausstattung zuzuschlagen.

Bei der Ermittlung der Kapitalkosten für Büroausstattung werden folgende Annahmen und Werte zugrunde gelegt:

- Mittel der Richtwerte für die Büroausstattung für Sachbearbeiterinnen/Sachbearbeiter und Referentinnen/Referenten:
  - 3.300 € (mit Zuschlag für Bildschirmarbeitsplatz)
  - 2.700 € (ohne Zuschlag für Bildschirmarbeitsplatz)
- Nutzungsdauer: 15 Jahre
- kalkulatorische Verzinsung: 6 %
- Zuschlagssatz für die Unterhaltung der Büroausstattung: 5 %

Die Berechnung ergibt Kapitalkosten für die Büroausstattung einschließlich Zuschlag für deren Unterhaltung in Höhe von:

- 330 € für Bildschirmarbeitsplätze und
- 270 € für Arbeitsplätze ohne Bildschirm.

### 4. Sonstige jährliche Investitionskosten

Um die mit der Berechnung der kalkulatorischen Abschreibung und Verzinsung verbundenen Ermittlungsprobleme zu vermeiden und um den Fortschreibungsaufwand möglichst gering zu halten, wurde eine Ableitung aus den durchschnittlichen Ist-Ausgaben des Haushalts für vertretbar gehalten. Für Ersatz-/Neuinvestitionen an beweglichen Sachen der allgemeinen und inneren Verwaltung sowie für sonstige Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände der Gruppe 511 (ohne die in Nr. 3 verrechneten Kosten der Büroausstattung) wird ein Anteil von 50 % der Ist-Ausgaben der Gruppen 811, 812 je Beschäftigtem (gewichteter Durchschnitt der letzten fünf Jahre) zugrunde gelegt; hieraus ergibt sich ein durchschnittlicher Betrag von 1.420 € (Standardarbeitsplatz) bzw. 1.450 € (Arbeitsplatz ohne Bildschirm).

Soweit Arbeitsplätze mit Spezialausstattung untersucht werden sollen, sind auf den Einzelfall abgestimmte besondere Kostenermittlungen anzustellen.

**Sachkostenpauschale je Beschäftigtem/Arbeitsplatz 2006<sup>1)</sup>**

<b>Bezeichnung</b>	<b>gerundete Beträge pro Beschäftigtem in € p.a. (Standardarbeitsplatz; mit Zuschlag für Bildschirmarbeitsplatz)</b>	<b>gerundete Beträge pro Beschäftigtem in € p.a. (ohne Zuschlag für Bildschirmarbeitsplatz)</b>
1. Raumkosten	4.167	4.167
2. laufende Sachkosten	6.100	6.100
3. Kapitalkosten für Büroausstattung sowie Zuschlag für deren Unterhaltung	330	270
4. Sonstige jährliche Investitionskosten	1.420	1.450
<b>Summe</b>	<b>12.017</b>	<b>11.987</b>

<sup>1)</sup> Statistisches Bundesamt, Fachserie 14, Reihe 6: unmittelbarer öffentlicher Dienst (Bund ohne Bahn und Post): nur Verwaltung ohne rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen, ohne Soldatinnen/Soldaten): Vollzeitbeschäftigte sowie Teilzeitbeschäftigte mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines entsprechenden Vollzeitbeschäftigten (Teilzeitbeschäftigt T 1) abzüglich eines geschätzten Anteils von Beschäftigten ohne Büroarbeitsplatz (Außendienst) von rd. 30.000.